

Schießen lernen lernen

DJV-Seminar für Schießausbilder in Liebenau

Warum geht der Schuss daneben? Wie soll ich zielen? Und welches Auge zukneifen? Fragen, die manchen angehenden Jungjäger bei der Ausbildung an der Waffe intensiv beschäftigen und für Unsicherheit sorgen. Die Ausbildung im Fach Waffenhandhabung und Praktisches Schießen ist nach wie vor die anspruchsvollste und das für Jagd und Jäger wichtigste Thema in Ausbildung und Jägerleben. Grund für den DJV, wieder verstärkt Seminare anzubieten, um die Ausbilder und Prüfer optimal auf ihre Tätigkeit vorzubereiten.

Bereits zum dritten Mal hat der DJV auf dem Schießstand Liebenau ein Seminar für die Jungjägersausbilder und -prüfer im Fach Schießen und Waffenhandhabung veranstaltet. Unter der Leitung von Berthold Begemann, Dozent für angewandtes Schießen und Leiter des Liebenauer Schießstandes, erfuhren 13 Teilnehmerinnen und Teilnehmer während eines Seminars im September die Methodik einer sinnvollen und effektiven Vermittlung der Schießtechniken. In einer Mischung aus Theorie und Praxis vermittelte Begemann die Grundlagen. Schwerpunkt war das Flintenschießen, welches immer noch als die anspruchsvollste Disziplin bei der Ausbildung an der Waffe gilt. Fußstellung, richtiger Anschlag, Timing und eben der Umgang mit dem besagten Auge – all das dem Schüler zu vermitteln erfordert neben Sachkenntnis auch pädagogisches Fingerspitzengefühl.

Die „Bundeseinheitlichen Rahmenbedingungen einer Aus- und Weiterbildung für die Jungjägersausbilder- und prüfer“ des DJV bildeten die Grundlage des Seminars. Mit diesen, bereits vor Jahren erarbeiteten Grundzügen für die Ausbildung hat der DJV einen Rahmen gesteckt, der sowohl das zu vermittelnde Wissen als auch die Methodik zu seiner Vermittlung festlegt. Ebenfalls beschreiben sie die Rolle des Prüfers und geben Empfehlungen für die Prüfung.

Neben dem praktischen Schießen standen in Liebenau die Themen Sicherheit und Schießstandordnung auf dem Programm – ein besonderes Anliegen von Berthold Begemann und dem DJV. Die Schießstandordnung ist für alle Schießstätten verbindlich, die für das Kontroll- und Einschießen, Ausbildungs- und Prüfungsschießen für Jagdscheinanwärter sowie das jagdliche Übungs- und Wettkampfschießen genutzt werden. Es ist das Ziel der DJV-Seminare, bundesweit allgemein verbindliche Grundzüge einer Ausbildung an der Waffe zu etablieren, um damit eine einheitliche Basis zu schaffen. Des Weiteren soll auf diesem Wege eine Verbesserung in der Kommunikation zwischen Ausbildern und Prüfern erreicht werden. Weitere Seminare in anderen Regionen sind in Vorbereitung.

BU: Erfolgreiches Schießen ist auch eine Frage der (Ein-) Stellung. Berthold Begemann gab Tipps für die Vermittlung von Wissen und Technik. (Foto: Pütz/DJV)